



Nur ein stilles Künstlerleben.

Wer hätte nicht von jener ausgezeichneten Kunstschule reden gehört oder gelesen, die der Herzog Karl von Württemberg in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts auf Solitüde errichtete, unfern seiner reizenden Residenz Stuttgart? Die gefeiertsten Namen trugen den Ruhm dieser Anstalt in alle Welt und weit über ihre Zeit hinaus: Namen, bei deren Klang noch heute viele Herzen rascher schlagen. Aber auch minder glanzvolle Erscheinungen gingen daraus hervor, in ihrem Sein und Wesen jenen sanft schimmernden Sternen vergleichbar, welche wir lieben, wenn unsre Seele voll milder Schwermuth und Sehnsucht ist, welche wir aber nur gar zu bald vergessen im Geräusche des sonnenhellten, fröhlichen Tages.